

1. Mossandl-Schotterslalom ein voller Erfolg

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Motor-Sport-Club Mammig e.V. seinen ersten Schotterslalom im Kieswerk Mossandl.

Die Idee, welche bereits bei der Jahreshauptversammlung des MSC im Jahre 2015 angesprochen wurde konnte nun verwirklicht werden. Der Gedanke einen Automobilslalom als leichten Einstieg in den Motorsport oder auch für Rennfahrer die kein pol. zugelassenes Fahrzeug mehr besitzen zu veranstalten kam bei den insgesamt 42 Teilnehmern mehr als gut an.

Der ca. 980m lange Pylonen-Parcours musste von den Fahrerinnen und Fahrern dreimal durchfahren werden, wobei der erste Lauf als Trainingslauf galt und die bessere Zeit der beiden Wertungsläufe für das Endergebnis gewertet wurde.

Der MSC war überrascht und sehr erfreut, schon bei der ersten Veranstaltung dieser Art ein solch großes Starterfeld begrüßen zu dürfen. Viele „alte Hasen“ kennen das Schotter-Paradies bereits von der legendären Mossandl-Rallye und ließen sich daher diese Veranstaltung nicht entgehen.

Aufgrund der hervorragenden Organisation durch die Vorstandschaftsmitglieder Ederer Marcus und Alexander Kitzinger konnte sogar den vielen Vereins Helfern ermöglicht werden ihr Können zu zeigen und auch selbst am Wettbewerb teilzunehmen.

In nicht weniger als sieben Klassen wurde angetreten, den Start übernahm pünktlich um 9:30 Uhr die Klasse 1 der Serienfahrzeuge bis 1000 ccm.

Hier maßen sich drei Teilnehmer vom „Boxenstop Regensburg“, wobei **Peter Kaindl** vor **Enrico Schulze** und **Andrea Wolters** siegte.

In den Klassen 4 und 5 bis 2000 ccm konnte sich **Johann Schachtner** mit einem Vorsprung im hundertstel Sekunden Bereich vor **Manfred Rackow** vom MSC Mamminger behaupten und den Siegerpokal in Empfang nehmen.

Platz drei ging an den Emmersdorfer BMW-Piloten **Michael Wallner** und auch **Michaela Schachtner** zeigte mit einem Mazda 323 auf Platz fünf, dass Motorsport nicht nur für Männer gemacht ist.

Mit einem Vorsprung von knapp fünf Sekunden ging der Oberpfälzer **Richard Bäumler** mit seinem Audi 90 in der stärksten Serienklasse 6 als Sieger hervor.

Rang zwei erreichte **Helmut Willmerdinger** mit einem hauchdünnen Vorsprung vor **Sabine Stöttner** mit ihrem VW Corrado.

Nach der Siegerehrung der Serienklassen und einer kurzen Mittagspause eröffnete die Klasse 9 die Gruppe 2 der verbesserten Fahrzeuge.

Hier behaupteten sich die VW Polo Fahrer **Josef Plattner** und **Lena Plattner** vom MSC Emmersdorf auf Rang eins und zwei vor **Christoph Tucheck** vom MSC Dreiburgenland.

Die teilnehmerstärkste Klasse 11 bis 2000 ccm besiegte **Edwin Wallner** vom MSC Emmersdorf mit seinem Peugeot 306. Platz zwei erreichte sein Vereinskollege **Tobias Zöls** vor VW-Golf Pilot **Stephan Köhler**.

Organisator **Alexander Kitzinger** der gewöhnlich als Rallye Co-Pilot fungiert konnte mit dem ausgezeichneten Platz fünf zeigen, dass er auch den Fahrersitz beherrscht.

Auch **Michael Hoffmann** vom MSC Mammig behauptete sich mit Rang sieben im sehr guten Mittelfeld.

Unbesiegbar in der Klasse 12 über 2000 ccm war der Mamminger Rallyeprofi **Marcus Ederer** mit seinem BMW E28 und ging hier als verdienter Sieger hervor.

Fehlerfreie Läufe bescherten **Heiko Hecht** Platz zwei vor dem Piegendorfer **Maximilian Haselbeck** auf dem dritten Stockerplatz.

Spannend machten es in der Klasse 12 vier BMW-Fahrer des MSC Mammig. **Donato Testa** war mit Rang vier etwas schneller unterwegs als **Rainer Viehbeck** auf Platz fünf.

Platz sechs ging an **Martin Stuckenberger**, der in beiden Läufen Pylonen touchierte und sich dadurch zehn Strafsekunden einhandelte welche ihm den Sieg kosteten.

Auch **Achim Schiller** verbaute sich aufgrund der eingehandelten Strafzeiten einen Podestplatz und erreichte Platz sieben vor dem Piegendorfer Alexander Haselbeck.

In der Klasse 13 der allradgetriebenen Fahrzeuge über 200 PS gab es ein Kräftemessen unter drei Fahrern. Mit einem nennenswerten Vorsprung von neun Sekunden siegte hier der Kitzbüheler **Manfred Nothdurfter** mit seinem Subaru.

Der 1. Vorstand des MSC Mamming **Roland Kroiß** zeigte im Audi S3, dass er nicht nur seinen Opel beherrscht und sicherte sich Rang zwei vor dem Freisinger **Werner Zellner**, ebenfalls im Audi S3.

Insgesamt waren alle Teilnehmer begeistert von der Veranstaltung, bei der die perfekte Ausrichtung hervorgehoben werden konnte.

Die Organisatoren sowie MSC Vorstand Roland Kroiß freuten sich über den Erfolg und signalisierten bereits, dass es nicht die letzte MSC Veranstaltung dieser Art gewesen sei.

Ein besonderer Dank gilt dem Kieswerk Mossandl, dessen Geschäftsleitung dem MSC Mamming auch bei dieser Art von Veranstaltung wieder alle Türen und Tore geöffnet und somit die Durchführung des Schotterslaloms ermöglichte.